

**Philologische Fakultät
Fakultät für Umwelt und natürliche Ressourcen
Inst. f. Umweltsozialwissenschaften und Geographie
Freiburg Advanced Center of Educ. Prüfungsamt FACE
Gemeinsame Kommission (GeKo)**

Modulhandbuch

Master of Education für das Lehramt Gymnasium im
Fach Geographie - Wissenschaftliches Fach
(Prüfungsordnungsversion 2021)



Inhaltsverzeichnis

Prolog.....	3
Fachwissenschaft.....	8
Große Geländeübung.....	9
Wahlpflichtmodul Geographie.....	13
Geoinformationen kommunizieren.....	14
Ländliche Räume - Entwicklungspfade und –potenziale.....	17
Global Sustainability Transformations in Local Contexts.....	20
Transformation of Cultures - Cultures of Transformation.....	22
Gebirgsgeographie.....	26
Naturgefahren im Wandel – Grundlegendes Prozessverständnis und aktuelle Forschungsbei- träge.....	29
Deep Learning und KI.....	34
Critical Geographies of Development Cooperation.....	39
Urban spaces in transition: mobility practices of a diverse population.....	44
Mensch-Umwelt-Beziehungen.....	49
Geographiedidaktik in Unterricht und Forschung.....	52
Einführung in die Geographiedidaktik.....	53
Ausgewählte Aspekte der Geographiedidaktik und der geographiedidaktischen Forschung.....	56
Epilog.....	59

Prolog

Das vorliegende Modulhandbuch orientiert sich an dem aktuellen Stand der Prüfungsordnung für den Studiengang Master of Education in der Version von 2021, fachspezifische Bestimmungen für das Fach Geographie. Diese Bestimmungen definieren die in den Modulen strukturierten Studieninhalte und den in Semestern und Bereichen strukturierten Studienplan.

Inhaltsverzeichnis Prolog

1. Allgemeine Informationen zum Modulhandbuch
2. Belegung von Veranstaltungen
3. Anmeldung zu Prüfungs- und Studienleistungen
4. Anwesenheit in Lehrveranstaltungen
5. Modulübersicht / Studienplan

1. Allgemeine Informationen zum Modulhandbuch

Veranstaltungen und zugehörige Leistungen

Module bestehen aus verschiedenen Elementen: Aus Veranstaltungen (z.B. Vorlesungen, Übungen, Seminaren o.ä.) und/oder Studien- oder Prüfungsleistungen. In den Modulbeschreibungen werden sowohl die Veranstaltungselemente als auch die geforderten Studien- und Prüfungsleistungen zum Nachweis des Kompetenzerwerbs näher erläutert.

Hierbei sind jeweils die regulären Studien- und Prüfungsleistungen beschrieben; sollte es aufgrund unvorhergesehener Umstände kurzfristig notwendig werden, von den beschriebenen Leistungen abzuweichen, werden die Ersatzleistungen spätestens in der ersten Woche der Vorlesungszeit bekannt gegeben.

Für erfolgreich absolvierte Module werden Leistungspunkte vergeben, die so genannten ECTS-Punkten gemäß dem „European Credit Transfer and Accumulation System“. Diese weisen durch ihre Höhe die Gewichtung einer Lehrveranstaltung in einem Modul sowie den mit der Veranstaltung verbundenen Arbeitsaufwand aus. Ein Leistungspunkt entspricht dabei einem Aufwand von ca. 30 Arbeitsstunden pro Semester für einen durchschnittlichen Studierenden. Nach Regelstudienzeit sollten pro Semester im Mittel 30 ECTS-Punkte gesammelt werden.

Die Regelstudienzeit beträgt vier Semester. Insgesamt müssen im Studiengang Master of Education Geographie 120 ECTS-Punkte erworben werden.

Bitte beachten Sie, dass die GRAU unterlegten Beschreibungen zur allgemeinen Modulbeschreibung gehören; die (hell) GRÜN unterlegten Beschreibungen sind die Veranstaltungsbeschreibungen. Dies ist insbesondere bei der Lesbarkeit von Modulen wichtig, die aus mehr als einer Veranstaltungsart (z.B. Vorlesung und Übung oder Vorlesung und Praktikum) bestehen.

Wir empfehlen, die Seiten des Modulhandbuchs, auf denen die jeweils absolvierte Lehrveranstaltung beschrieben ist, zu archivieren. Dadurch ergibt sich zusammen mit dem Leistungsnachweis jeweils eine vollständige Dokumentation des individuellen Studienverlaufs.

2. Belegung von Veranstaltungen

Für alle Veranstaltungen ist eine vorherige Belegung (Anmeldung) über das Campus System HISinOne erforderlich.

Voraussetzung für die Belegung der Module im Bereich der Fachwissenschaft und der Fachdidaktik ist der Nachweis der erfolgreichen Absolvierung von Lehrveranstaltungen im Fach Geographie im Bereich der Fachwissenschaft mit einem Leistungsumfang von mindestens 75 ECTS-Punkten. Diese Leistungen sind in der Regel durch das Studium des polyvalenten Bachelor Geographie bereits erbracht worden.

Eine Anleitung finden Sie im WiKi des Rechenzentrums der Universität Freiburg.

Belegzeiträume im Sommersemester 2025

Zeitraum	Frist
Belegzeitraum für <ul style="list-style-type: none">■ Teilnehmerbegrenzte Veranstaltungen (Geländepraktika, Exkursionen)■ Belegzeitraum für M.Ed. - Didaktik- Veranstaltungen der PH und das semesterübergreifende M.Ed. Modul "Mensch-Umwelt-Beziehungen"	13.01. - 20.01.2025 (mit Veröffentlichung des VVZ)
Belegzeitraum für <ul style="list-style-type: none">■ Teilnehmerbegrenzte Veranstaltungen (Blockmodule im Wahlpflichtbereich)	19.02. – 28.02.2025
Belegzeitraum für Vorlesungen	01.04. – 15.04.2025

Eine Restplatzvergabe für Teilnehmerbegrenzte Veranstaltungen (sofern vorhanden) und für Vorlesungen erfolgt nach Ende der Belegzeiträume im April.

Den jeweiligen Belegzeitraum finden Sie direkt bei dem jeweiligen Kurs im Vorlesungsverzeichnis in HISinOne, sowie einen Überblick auf der Webseite unter "Termine, Fristen und Ankündigungen".

Bei Fragen rund um die Belegung wenden Sie sich bitte an die Studiengangkoordination der Geographie, Frau Anne-Julchen Müller: studienkoordination@geographie.uni-freiburg.de

Bitte beachten Sie auch alle wichtigen Infos unter „Termine, Fristen und Ankündigungen“ auf der Geographie-Webseite.

3. Anmeldung zu Prüfungs- und Studienleistungen

Unabhängig von der Belegung der Veranstaltung ist immer eine Anmeldung zur Prüfung über das Campus Management System (HISinOne) notwendig!

Die jeweils gültigen Termine zur Prüfungsanmeldung und die Prüfungstermine sind dort hinterlegt. Es gelten immer die in HISinOne angegebenen Prüfungszeiträume.

Für Veranstaltungen bei denen neben der Prüfungsleistung eine Studienleistung zu erbringen ist, muss eine getrennte Anmeldung von Prüfungs- und Studienleistung über HISinOne erfolgen.

4. Anwesenheit in Lehrveranstaltungen

Die Anwesenheitspflicht in Lehrveranstaltungen ist in den jeweiligen Allgemeinen Regelungen der Prüfungsordnungen beschrieben.

Wenn zur Erreichung der Lernziele eine regelmäßige Anwesenheit erforderlich ist, besteht Anwesenheitspflicht in den Lehrveranstaltungen. Ob eine Anwesenheitspflicht besteht oder nicht ist in den Modulbeschreibungen angegeben. Bei weniger als 15% Fehlzeiten, gilt die regelmäßige Anwesenheit noch erbracht. Das bedeutet im (kürzeren) Sommersemester bei regelmäßig stattfindenden Lehrveranstaltungen maximal einen, im (längeren) Wintersemester maximal zwei Fehltermine. Bei Geländeübungen (Exkursionen) und Praktika gelten abweichend von der oben genannten Regel, dass alle Unterrichtseinheiten absolviert werden müssen. Der genaue Wortlaut der Anwesenheitsregelungen ist in den Rahmenprüfungsordnungen der jeweiligen Studiengänge zu entnehmen.

Studienleistung Anwesenheit in Seminaren u.ä.

(Auszug aus der Prüfungsordnung; M.Ed. Rahmenordnung, § 9 Abs. 2):

In Lehrveranstaltungen, in denen die regelmäßige Teilnahme von den Studierenden zulässigerweise gefordert wird, gilt (...), die Teilnahme als regelmäßig erfolgt, wenn in einer Lehrveranstaltung nicht mehr als 15 Prozent der Unterrichtszeit versäumt werden.

Werden zwischen 15 und höchstens 30 Prozent der Unterrichtszeit aus wichtigem Grund versäumt, soll der Leiter/die Leiterin der Lehrveranstaltung dem/der Studierenden auf Antrag ermöglichen, eine zur Erfüllung des Erfordernisses der regelmäßigen Teilnahme geeignete Ersatzleistung zu erbringen; dem Antrag sind geeignete Nachweise beizufügen. Erbringt der/die Studierende die Ersatzleistung nicht beziehungsweise nicht fristgemäß oder kann keine geeignete Ersatzleistung angeboten werden, so ist die Teilnahme an der Lehrveranstaltung als nicht regelmäßig erfolgt zu bewerten.

Studienleistung Anwesenheit bei Geländeübungen (Exkursionen), praktischen Veranstaltungen u.ä.

(Auszug aus der Prüfungsordnung; M.Ed. Rahmenordnung, § 9 Abs. 2):

(...) gilt bei Exkursionen und Praktika abweichend von Satz 2 die Teilnahme nur dann als regelmäßig erfolgt, wenn der/die Studierende an allen Unterrichtseinheiten der betreffenden Lehrveranstaltung teilgenommen hat. Bei Lehrveranstaltungen im Sinne von Satz 5 [*Anm.: Exkursion und Praktika*] soll der Leiter/die Leiterin der Lehrveranstaltung für Fehlzeiten im Umfang von bis zu 15 Prozent der Unterrichtszeit aus wichtigem Grund dem/der Studierenden auf Antrag ermöglichen, eine zur Erfüllung des Erfordernisses der regelmäßigen Teilnahme geeignete Ersatzleistung zu erbringen; dem Antrag sind geeignete Nachweise beizufügen. Satz 4 gilt entsprechend. [*Anm.: Erbringt der/die Studierende die Ersatzleistung nicht beziehungsweise nicht fristgemäß oder kann keine geeignete Ersatzleistung angeboten werden, so ist die Teilnahme an der Lehrveranstaltung als nicht regelmäßig erfolgt zu bewerten.*] Wird die Unterrichtszeit über den zulässigen Umfang hinaus versäumt, so ist die betreffende Lehrveranstaltung erneut zu absolvieren; wurde die zugehörige Prüfung bereits absolviert, bleibt ihre Bewertung bestehen, wurde sie noch nicht absolviert, so gelten die Anmeldung und eine eventuell bereits erfolgte Zulassung zur Prüfung als nicht erfolgt.

5. Studienplan

Einen illustrierten Studienverlaufsplan finden Sie auf der Webseite der Geographie.

Im **ersten Semester** ist ein Wahlmodul vorgesehen. Wir empfehlen das **Modul "Globaler Wandel - ein neues Gesicht der Erde"**. In diesem Modul werden Inhalte thematisiert, die aktuell und vielseitig im schu-

lischen Unterricht einsetzbar sind. Bei spezifischem Interesse an anderen Themen können Wahlmodule besucht werden, die meist aus dem fachspezifischen Masterstudiengang Geographie des Globalen Wandels stammen.

Im **zweiten Semester** ist in der vorlesungsfreien Zeit vor Beginn des Praxissemesters die Teilnahme an einer **großen Geländeübung** vorgesehen. Üblicherweise werden zwei Veranstaltungen zur Auswahl angeboten. Teilweise wird eine der beiden Veranstaltungen bereits in der vorlesungsfreien Zeit zwischen erstem und zweitem Semester angeboten. Für einzelne Studierende kann bei Verfügbarkeit von Plätzen im Ausnahmefall auch eine Teilnahme an einer großen Geländeübung aus dem Studiengang Master des Globalen Wandels ermöglicht werden.

Im **dritten und vierten Semester** werden weitgehend eigenverantwortlich Inhalte für ein abschließendes mündliches Prüfungsgespräch aufbereitet. Dabei werden von den beteiligten Prüferinnen und Prüfern **jährlich wechselnde** Rahmenthemen vorgegeben. Im Rahmen der Vorbereitungszeit werden **Mentoratstermine** angeboten.

Das M.Ed.-Studium umfasst 120 ECTS-Punkte (Regelstudienzeit 4 Semester) und besteht aus vier Teilen:

- Fachwissenschaftliche Module (17 ECTS-Punkte) und dem Fachdidaktikmodul (10 ECTS-Punkte) im Fach Geographie.
- Fachwissenschaftliche Module im zweiten Fach oder im Fach Bildende Kunst bzw. Musik (17 ECTS-Punkte) und Module der entsprechenden Fachdidaktik (10 ECTS-Punkte).
- Module der Bildungswissenschaften (35 ECTS-Punkte) und das Schulpraxissemester (SPS, 16 ECTS-Punkte).
- Master-Arbeit in einem der beiden gewählten Fächer oder in den Bildungswissenschaften (15 ECTS-Punkte).

Im Bereich der Fachwissenschaft im Fach Geographie sind drei Module zu absolvieren. Ein Wahlmodul, das Modul „Große Geländeübung“ und das Modul „Mensch-Umwelt-Beziehungen“.

- Als Wahlmodul wird das Modul "Globaler Wandel - ein neues Gesicht der Erde" empfohlen, da es insbesondere Inhalte thematisiert, die aktuell und vielseitig im schulischen Unterricht einsetzbar sind.
- Für das Modul „Große Geländeübung“ werden üblicherweise jährlich ein bis zwei Veranstaltungen angeboten. In der Regel liegen die Veranstaltungen in der vorlesungsfreien Zeit vor Beginn des Praxissemesters. Sofern zwei Veranstaltungen angeboten werden, werden diese u.U. zu unterschiedlichen Zeiträumen, z.B. zwischen SoSe und WiSe bzw. WiSe und SoSe angeboten. Idealerweise wird das Modul „Große Geländeübung“ im August vor Beginn des SPS absolviert.
- Im Modul „Mensch-Umwelt-Beziehungen“ werden – idealerweise im Zeitraum des 3. bis 4. Fachsemesters weitgehend eigenverantwortlich Inhalte zu wechselnde Rahmenthemen für ein abschließendes mündliches Prüfungsgespräch aufbereitet. Es kann in jedem Semester belegt werden (entweder im Zeitraum Februar bis Juni oder von Juli bis Januar).

Das Fachdidaktikmodul „Geographiedidaktik in Unterricht und Forschung“ (10 ECTS-Punkte) besteht aus den drei Lehrveranstaltungen

- „Einführung in die Geographiedidaktik“ (3 Punkte)
- „Ausgewählte Aspekte der geographiedidaktischen Forschung“ (4 Punkte) und
- „Forschungskonzepte und Unterrichtspraxis“ (3 Punkte).

Die beiden erstgenannten Veranstaltungen sind an der PH Freiburg zu absolvieren. Die Veranstaltung „Forschungskonzepte und Unterrichtspraxis“ wird üblicherweise parallel zum SPS im Zeitraum September bis Dezember vom Seminar für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte Freiburg (Gymnasium) angeboten.

Die Master-Arbeit kann angemeldet werden, wenn bereits 60 ECTS-Punkte erbracht worden sind. Sie ist zum Abschluss des Studiums für das 4. Fachsemester vorgesehen.

Wir empfehlen, die Seiten des Modulhandbuchs, auf denen die jeweils absolvierte Lehrveranstaltung beschrieben ist, zu archivieren. Dadurch ergibt sich zusammen mit dem Leistungsnachweis jeweils eine vollständige Dokumentation des individuellen Studienverlaufs.

Weitere Informationen rund um den Studiengang finden Sie auf der Webseite der Geographie.

Name des Kontos	Nummer des Kontos
Fachwissenschaft	10LE08KT-8100-FW-2021
Fachbereich / Fakultät	
Fakultät für Umwelt und natürliche Ressourcen	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Große Geländeübung	10LE08MO-M.Ed.73954_21
Verantwortliche/r (V.) und Durchführende/r (D.)	
Prof. Dr. Tim Freytag (V. und D.), Prof. Rüdiger Glaser (D.), Michael Kahle (D.)	
Fachbereich / Fakultät	
Fakultät für Umwelt und natürliche Ressourcen Inst. f. Umweltsozialwissenschaften und Geographie Inst.f. Umweltsoz.u.Geog. Prof.f. Humangeographie	

ECTS-Punkte	5,0
Arbeitsaufwand	150h
Semesterwochenstunden (SWS)	4,0
Präsenzstudium	siehe Termine Veranstaltung HISinOne
Selbststudium	siehe Termine Veranstaltung HISinOne
Mögliche Fachsemester	1
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Angebotsfrequenz	in jedem Sommersemester

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Große Geländeübung (min. 8 Tage)	Übung	Pflicht	5,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls
<ul style="list-style-type: none"> ■ Umsetzung und Anwendung des methodischen und allgemein-geographischen Grundwissens in ausgewählten Regionen der Erde (3) ■ Erläuterung von Grundlagenwissen an praktischen Objekten und Fallbeispielen im Gelände (2) ■ Schulung des Erkennens von Formen und Prozessen sowie zugehöriger Indizien und Indikatoren (3) ■ Aufbau von Geländeerfahrung (3) ■ Analyse von Zusammenhängen und Entwicklung eigener Problemlösungsstrategien (4), (5) <p>Klassifikation der Qualifikations- und Lernziele nach BLOOM (1973): 1= Kenntnisse: Wissen reproduzieren können; 2= Verständnis: Wissen erläutern können; 3= Anwendung: Wissen anwenden können; 4= Analyse: Zusammenhänge analysieren können; 5= Synthese: eigene Problemlösestrategien angeben können; 6= Beurteilung: eigene Problemlösestrategien beurteilen können</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung
keine

Zu erbringende Studienleistung
<ul style="list-style-type: none">■ Zur Erreichung der Lernziele ist die aktive Teilnahme am Geländeaufenthalt erforderlich.■ Schriftliche Ausarbeitung zu einem Wahlthema mit entsprechenden mündliche Beiträgen im Gelände.
Bemerkung / Empfehlung
Bitte Vorbereitungsstermine Anfang Februar beachten.
Verwendbarkeit des Moduls
Pflichtmodul für: <ul style="list-style-type: none">■ B.Sc. Geographie■ M.Ed. Geographie Wahlpflichtmodul für: <ul style="list-style-type: none">■ B.A. Nebenfach Geographie (nach Absprache mit der Studiengangkoordination)

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Große Geländeübung	10LE08MO-M.Ed.73954_21
Veranstaltung	
Große Geländeübung (min. 8 Tage)	
Veranstaltungsart	Nummer
Übung	10LE08E-M.Ed.73954

ECTS-Punkte	5,0
Präsenzstudium	siehe Termine an Veranstaltung in HISinOne
Selbststudium	siehe Termine an Veranstaltung in HISinOne
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	in jedem Sommersemester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Inhalte	
<p>Allgemeine Inhalte (gelten unabhängig vom konkreten, jährlich wechselnden Zielgebiet) Einführung in Raumausstattung, Raumstrukturen, Prozesse und aktuelle umweltwissenschaftliche und planungsrelevante Problemlagen von Teilgebieten Europas oder außereuropäischer Kontinente. Detaillierte Inhalte und Ablauf richten sich nach dem jeweiligen Zielgebiet.</p>	
<p>Spezifische Inhalte im aktuellen Semester</p>	
<p>Kurs A: Norditalien <ul style="list-style-type: none"> ■ Durchführende: Prof. Rüdiger Glaser, Michael Kahle ■ Zeitraum: 01.09. - 09.09.2025 </p>	<p>Kurs B: Südfrankreich (Perpignan/Montpellier) <ul style="list-style-type: none"> ■ Durchführender: Prof. Tim Freytag ■ Zeitraum: 15.09. - 25.09.2025 </p>
<p>Start- und Endpunkt ist Freiburg. Die Route führt von Freiburg über die Alpen ins Wirtschaftszentren Mailand, den den „Global Food Corridor“ Parma-Modena, Industriecluster, aktuelle Tektonik in den Abruzzen, Tourismus und Küstendynamik der Adria in Rimini, Kleinstaat San Marino, Deltabildung Poebene, Ravenna und Venedig. Lernziele der Geländeübung sind die Konzepte regionaler Geographie vor Ort um- und einzusetzen, physisch-geographische und humangeographische Phänomene im Gelände zu erkennen und aufzeigen. Dabei werden die für die Großräume wie Alpen, Poebene, Küsten, Abruzzen typischen Formen und Prozesse ebenso zur Sprache kommen wie die reiche Kulturgeschichte und aktuelle sozio-ökonomische Tendenzen. Als weitere Themen sind gesetzt: Fluss- und Küstenmorphologie, Frane-Landschaften, Erdbeben, Landwirtschaft, Stadtsysteme, Zentrum-Peripherie-Gegensatz, Touristifizierung, Migration & Schattenwirtschaft, Urbanisierung vs. Zersiede-</p>	<p>Mit Schwerpunkt in Perpignan und Montpellier werden verschiedene humangeographische Aspekte der städtischen Entwicklung behandelt. Ein besonderes Interesse gilt in Perpignan der teilweise durch Armut der Bevölkerung geprägten Innenstadt und deren Transformationsprozessen sowie dem universitäts-nahen Quartier Moulin-à-Vent. Weiterhin werden Standorte im Binnenland und an der Küste erkundet. In Montpellier befassen wir uns v.a. mit der Sanierung und Entwicklung der historischen Innenstadt, der Entstehung neuer Stadtteile sowie Einkaufs- und Erlebniszentren, der besonderen Rolle von Star-Architektur sowie den aktuellen Plänen für die weitere Entwicklung des Agglomerationsraums einschließlich des Küsten- und Tourismusortes La Grande-Motte. Es ist mit Kosten von ca. 400 Euro für Übernachtung und ÖPNV zu rechnen; hinzu kommen die Kosten für die selbständige Hin- und Rückreise sowie Verpflegung vor Ort.</p>

lung, Italien in der EU und unter dem Aspekt des Globalen Wandels etc. Es ist mit Kosten in Höhe von ca. 800 € zu rechnen. In der Regel erhalten Sie einen Zuschuss in Höhe von 150€, die davon abzuziehen sind. Darin enthalten sind die Hin- und Rückfahrt (Bus)-Kosten, Übernachtungen, Eintritte, ÖPNV, Reader.	
Zu erbringende Prüfungsleistung	
Zu erbringende Studienleistung	
<ul style="list-style-type: none">■ Zur Erreichung der Lernziele ist die aktive Teilnahme am Geländeaufenthalt erforderlich.■ Schriftliche Ausarbeitung zu einem Wahlthema mit entsprechenden mündliche Beiträgen im Gelände.	
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung	
keine	

↑

Name des Kontos	Nummer des Kontos
Wahlpflichtmodul Geographie	10LE08KT-9991-K1-K1
Fachbereich / Fakultät	
Fakultät für Umwelt und natürliche Ressourcen	

Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
----------------------------	---------

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Geoinformationen kommunizieren	10LE08MO-M.Ed.91960
Verantwortliche/r und Durchführende/r	
Prof. Dr. Rüdiger Glaser (Verantwortlicher), Nils Riach (Durchführender)	
Fachbereich / Fakultät	
Fakultät für Umwelt und natürliche Ressourcen Inst.f. Umweltsoz.u.Geog. Prof.f. Physische Geographie	

ECTS-Punkte	5,0
Arbeitsaufwand	150h
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	siehe Termine Veranstaltung HISinOne
Selbststudium	siehe Termine Veranstaltung HISinOne
Mögliche Fachsemester	3
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Angebotsfrequenz	in jedem Sommersemester

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
keine

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Geoinformationen kommunizieren	Seminar	Wahlpflicht	5,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls
<ul style="list-style-type: none"> ■ Kenntnisse über gängige GIS-Lösungen zur webbasierten Kommunikation von Geoinformationen ■ Verständnis zentraler Arbeitsschritte und Zugänge, die zur Umsetzung einer WebGIS-Anwendung nötig sind. ■ Implementierung verschiedener Arbeitsschritte und Zugänge zur Kommunikation von Geoinformationen ■ Die Fähigkeit, die Datenflüsse zwischen einzelnen Komponenten und Dienstleistern einer WebGIS-Anwendung zu verstehen. ■ Übertragung von Lösungsstrategien, d.h. gelernter Verfahren und Abläufe, auf andere Problemstellungen ■ Kompetenz zur kritischen Bewertung von Stärken und Schwächen der implementierten Darstellungsform. <p>Klassifikation der Qualifikations- und Lernziele nach BLOOM (1973): 1= Kenntnisse: Wissen reproduzieren können; 2= Verständnis: Wissen erläutern können; 3= Anwendung: Wissen anwenden können; 4= Analyse: Zusammenhänge analysieren können; 5= Synthese: eigene Problemlösestrategien angeben können; 6= Beurteilung: eigene Problemlösestrategien beurteilen können</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung
Schriftliche Ausarbeitung

Zu erbringende Studienleistung
Zur Erreichung der Qualifikationsziele ist eine regelmäßige Anwesenheit gemäß §13 (2) der Prüfungsordnung für den Studiengang Master of Science (M.Sc.) erforderlich.
Literatur
<ul style="list-style-type: none">■ Agafonkin, V. (2018): Leaflet. An open-source JavaScript library for mobile-friendly interactive maps. URL: https://leafletjs.com/■ Chase, J.M. & Knight, T.M. (2013). Scale-dependent effect sizes of ecological drivers on biodiversity: why standardised sampling is not enough. In: Ecology Letters, 6(1), 17-26.■ Longley et al. (2011): Geovisualization. In: Geographic Information Science and Systems. Paul A. Longley , Michael F. Goodchild , David J. Maguire , David W. Rhind (Eds). 4th Edition.■ OpenStreetMap contributors (2018): Planet dump retrieved from https://planet.osm.org. URL: https://www.openstreetmap.org■ Wickham, H. & Grolemund, G. (2016): R for Data Science. https://r4ds.had.co.nz/■ Xie, Y. (2018). knitr: A General-Purpose Package for Dynamic Report Generation in R. R package version 1.20. <p>Weitere Materialien werden im Rahmen der Veranstaltung bereitgestellt.</p>
Verwendbarkeit des Moduls
Wahlpflichtmodul für: <ul style="list-style-type: none">■ M.Sc. Geographien des Globalen Wandels■ M.Ed. Geographie



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Geoinformationen kommunizieren	10LE08MO-M.Ed.91960
Veranstaltung	
Geoinformationen kommunizieren	
Veranstaltungsart	Nummer
Seminar	10LE08V-M.91960

ECTS-Punkte	5,0
Präsenzstudium	siehe Termine an Veranstaltung in HISinOne
Selbststudium	siehe Termine an Veranstaltung in HISinOne
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	3
Angebotsfrequenz	in jedem Sommersemester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht

Inhalte
<p>Im Rahmen des fortschreitenden Globalen Wandels gewinnt die Aufbereitung und Kommunikation geowissenschaftlicher Daten für ein breites Publikum bzw. spezifische Entscheidungsträger zunehmend an Bedeutung. Im Modul Geoinformationen kommunizieren werden Bausteine zur Vermittlung von raumbezogenen Informationen unter Nutzung neuer Medien erlernt. Anhand von Open Source Verfahren zur webbasierten Erstellung von interaktiven und dynamischen Karten werden vielfältige Präsentations- und Visualisierungsmöglichkeiten für die Kommunikation von Geoinformationen operationalisiert. Dafür kommen insbesondere Codebausteine der freien Bibliothek Leaflet zur Erstellung von WebGIS Anwendungen zum Einsatz. Diese werden mittels der OpenSource Software R-Studio eingeübt. Vor dem Hintergrund dieser technischen Möglichkeiten erfolgt eine operationalisierte Visualisierung zur Bewertungen von Raumstrukturen für unterschiedliche thematische Ebenen (z.B. Naturgefahren, Mobilität, Demographie, Landnutzung, Klima). Ziel des Moduls ist es, Geoinformationen vor dem Hintergrund einer praxisnahen Fragestellung visuell ansprechend und zielgruppenorientiert aufzubereiten und darzustellen.</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung
Schriftliche Ausarbeitung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige und aktive Teilnahme, Kurzpräsentation
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Erwartete Vorkenntnisse und Hinweise zur Vorbereitung
Für die Teilnahme werden Grundlagen zum Einlesen und Aufbereiten von Vektor- und Rasterdaten sowie Kenntnisse typischer Verarbeitungswerkzeuge vorausgesetzt. Der Besuch von Grundlagenkursen zur Arbeit mit Geographischen Informationssystemen (z.B. Geomatik II) ist voraussetzend. Zu Beginn der Veranstaltung werden Fragen zur Selbsteinschätzung gestellt.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Ländliche Räume - Entwicklungspfade und –potenziale	10LE08MO-M.Ed.91811
Verantwortliche/r und Durchführende/r	
Prof. Dr. Tim Freytag (Verantwortlicher), Dr. Cornelia Korff (Durchführende)	
Fachbereich / Fakultät	
Fakultät für Umwelt und natürliche Ressourcen Inst.f. Umweltsoz.u.Geog. Prof.f. Humangeographie	

ECTS-Punkte	5,0
Arbeitsaufwand	150 h
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	siehe Termine Veranstaltung HISinOne
Selbststudium	siehe Termine Veranstaltung HISinOne
Mögliche Fachsemester	3
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Angebotsfrequenz	in jedem Studienjahr

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
keine
Erwartete Vorkenntnisse und Hinweise zur Vorbereitung
keine

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Ländliche Räume - Entwicklungspfade und –potenziale	Seminar	Wahlpflicht	5,0	4,0	

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls
<ul style="list-style-type: none"> ■ Kenntnis allgemeiner Strukturen, Problemlagen und Entwicklungspotenziale ländlicher Räume ■ Verständnis für Entwicklungspfade und Fähigkeit zur Bewertung und Analyse von regionalen Entwicklungsprozessen im Kontext der Erarbeitung und Diskussion von Fallbeispielen ■ Fähigkeit zur Anwendung und Reflexion theoretischer Konzepte und methodischer Zugänge
Zu erbringende Prüfungsleistung
Referat/Präsentation und schriftliche Ausarbeitung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit, Kurzpräsentation

Literatur
Pflichtlektüre und vertiefende Lektüre sowie ergänzendes Arbeitsmaterial werden im Rahmen der Veranstaltung bekanntgegeben.
Verwendbarkeit des Moduls
Wahlpflichtmodul für: <ul style="list-style-type: none">■ M.Sc. Geographie des Globalen Wandels■ M.Ed. Geographie

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Ländliche Räume - Entwicklungspfade und –potenziale	10LE08MO-M.Ed.91811
Veranstaltung	
Ländliche Räume - Entwicklungspfade und –potenziale	
Veranstaltungsart	Nummer
Seminar	10LE08V-M.91811

ECTS-Punkte	5,0
Präsenzstudium	siehe Termine an Veranstaltung in HISinOne
Selbststudium	siehe Termine an Veranstaltung in HISinOne
Semesterwochenstunden (SWS)	4,0
Mögliche Fachsemester	3
Angebotsfrequenz	in jedem Studienjahr
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht

Inhalte
Ländliche Räume durchlaufen unterschiedliche Entwicklungspfade, die bspw. zu spezifischen Problemlagen wie Strukturschwächen oder Suburbanisierungsdruck führen, andererseits jedoch eigenständige gewerblich-industrielle oder touristische Entwicklungsdynamiken aufweisen können. Im gesellschaftlichen Diskurs finden Zuschreibungen und Projektionen zwischen ländlicher Idylle als Sehnsuchtsräume und solchen von Rückständigkeit und Abgehängtsein statt. Mit unterschiedlichen theoretischen Zugängen wie bspw. Pfadabhängigkeiten, (Re-)Konstruktionen von Ländlichkeit oder Peripherisierung und mit ausgewählten Fallbeispielen sollen Ländliche Räume im Wandel in den Blick genommen werden. Themenfelder, in denen regionale Kontexte, Prozesse und Akteurskonstellationen des Wandels erarbeitet werden können, sind u.a.: Strukturwandel in der Landwirtschaft, Herausbildung von Strukturschwächen und Ansätze der Regionalentwicklung, Transformation ländlicher Gesellschaft sowie touristische oder gewerblich-industrielle Entwicklungen, „Ländlichkeit“ in Film, Literatur oder sonstigen Medien. In der ersten Woche liegt der Schwerpunkt auf theoretischen Konzepten, mit denen Konstruktionen des „Ländlichen“ sowie Rahmenbedingungen und Prozesse des Wandels erarbeitet werden. Einzelne Konzepte werden in der zweiten Woche auf Fallbeispiele im jeweils konkreten regionalen wie zeitlichen Kontext übertragen. Entwicklungsprozesse, Rahmenbedingungen, Problemlagen und Entwicklungspotenziale sowie Imaginationen des Ländlichen werden vertiefend erarbeitet. In der dritten Woche werden die Arbeitsergebnisse präsentiert und diskutiert sowie in einer schriftlichen Arbeit dokumentiert, die am Ende des Moduls abgegeben wird.
Zu erbringende Prüfungsleistung
Referat/Präsentation und schriftliche Ausarbeitung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit, Kurzpräsentation
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
keine

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Global Sustainability Transformations in Local Contexts	10LE08MO-M.Ed.91813
Verantwortliche/r	
siehe Modulhandbuch Master of Environmental Governance (MEG)	
Fachbereich / Fakultät	
Fakultät für Umwelt und natürliche Ressourcen	

ECTS-Punkte	5,0
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	2
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Angebotsfrequenz	in jedem Sommersemester

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Global Sustainability Transformations in Local Contexts	Seminar	Pflicht	5,0	4,0	

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Global Sustainability Transformations in Local Contexts	10LE08MO-M.Ed.91813
Veranstaltung	
Global Sustainability Transformations in Local Contexts	
Veranstaltungsart	Nummer
Seminar	10LE08V-M.91813/93936

ECTS-Punkte	5,0
Semesterwochenstunden (SWS)	4,0
Mögliche Fachsemester	2
Angebotsfrequenz	einmalig oder unregelmäßig
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Inhalte
siehe Modulhandbuch Master of Environmental Governance (MEG)
Zu erbringende Prüfungsleistung
siehe Modulhandbuch Master of Environmental Governance (MEG)
Zu erbringende Studienleistung
siehe Modulhandbuch Master of Environmental Governance (MEG)
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Transformation of Cultures - Cultures of Transformation	10LE08M1-M.Ed.91923
Verantwortliche/r und Durchführende/r	
Dr. Benedikt Schmid	
Fachbereich / Fakultät	
Fakultät für Umwelt und natürliche Ressourcen	

ECTS-Punkte	5,0
Arbeitsaufwand	150h
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	siehe Termine Veranstaltung HISinOne
Selbststudium	siehe Termine Veranstaltung HISinOne
Mögliche Fachsemester	2
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Angebotsfrequenz	in jedem Sommersemester

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
keine

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Transformation of Cultures - Cultures of Transformation	Seminar	Wahlpflicht	5,0	4,0	

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls
<p>In this module, students</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ develop a critical and differentiated understanding of key concepts in transformation scholarship ■ understand the different thought traditions within which the concepts are embedded ■ discuss and reflect upon the role of different meanings and identities in the context of social-ecological transformations ■ evaluate the potentials and risks associated with the use of different concepts and terminologies ■ apply their knowledge to specific themes, questions, and case studies
Zu erbringende Prüfungsleistung
Präsentation, schriftliche Ausarbeitung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Anwesenheit und aktive Teilnahme, Kurzpräsentation

Literatur
<ul style="list-style-type: none">■ Clark, N., & Szerszynski, B. (2021). Planetary social thought: The anthropocene challenge to the social sciences. Polity Press.■ Fisher, M., & Gilbert, J. (2014). Reclaim Modernity. Beyond Markets, Beyond Machines. Compass.■ Gibson-Graham, J. K. (2006). Postcapitalist Politics. Minnesota Press.■ Nancy, J.-L. (1991). The Inoperative Community. Minnesota Press.■ Purser, R. E. (2019). McM mindfulness: How mindfulness became the new capitalist spirituality. Repeater Books.■ Schmid, B., & Taylor Aiken, G. (2021). Transformative mindfulness: The role of mind-body practices in community-based activism. Cultural Geographies, 28(1), 3–17. https://doi.org/10.1177/1474474020918888■ Smith, T. S. (2023). Mapping complexity in deglobalisation: A typology of economic localisms from 'hyper-localism' to 'strategic autonomy.' Local Economy. https://doi.org/10.1177/02690942231205512
Verwendbarkeit des Moduls
Wahlpflichtprüfung für: <ul style="list-style-type: none">■ M.Sc. Geographie des Globalen Wandels■ M.Ed. Geographie

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Transformation of Cultures - Cultures of Transformation	10LE08M1-M.Ed.91923
Veranstaltung	
Transformation of Cultures - Cultures of Transformation	
Veranstaltungsart	Nummer
Seminar	10LE08S-M.91923

ECTS-Punkte	5,0
Präsenzstudium	siehe Termine an Veranstaltung in HISinOne
Selbststudium	siehe Termine an Veranstaltung in HISinOne
Semesterwochenstunden (SWS)	4,0
Mögliche Fachsemester	2
Angebotsfrequenz	in jedem Sommersemester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht

Inhalte
<p>The first decades of the 21st century are marked by conjunctural social and ecological crises, ranging from climate breakdown and deepening inequalities to the rise of authoritarianism. Despite vast differences in responsibilities, affectedness, and agencies across global communities, these crises bring global interdependencies to the forefront: the entirety of social-planetary systems is undergoing deep transformation (Clark & Szerszynski, 2021). Yet, the patterns of interpretation and proposed solutions vary immensely: while some envision a profound social-ecological restructuring to achieve global justice others look to technological progress to address social and environmental challenges; all the way to far-right ideologies that seek to defend 'biologically pure' or 'culturally evolved' collectives. In this vein, transformations are accompanied by increasing cultural and discursive diversification and fragmentation.</p> <p>In spite of vast differences regarding problem diagnoses and proposed solutions, different groups and actors turn to similar concepts such as community, freedom, modernity or autarky. For instance, while some draw on 'community' to foreground togetherness and interdependencies (Gibson-Graham, 2006; Nancy, 1991) the same term carries a variety of divergent – even contradictory – meanings: from (neoliberal) ideas of responsabilization (e.g. in the context of state roll-back) to essentialist notions of ethnicity and nationality. While different worldviews that speak through such contrasting notions can generally be identified and criticized, this is much more difficult on the level of actual practice. Regional self-sufficiency is a goal of post-growth economies but might also be an expression of right-wing alternatives to global capitalism (Smith, 2023; Söding & Callison, 2023); mind-body practices such as meditation can engender new collective ontologies or be the expression of hyper-individualist self-optimization (Purser, 2019; Schmid & Taylor Aiken, 2021).</p> <p>In this module we examine cultural ambiguities and multiplicities through key concepts discussed in transformation scholarship. We explore different traditions of thought that inform these disparate understanding with the aim to develop a critical reading of the concepts of community, proximity/localism, mindfulness, and modernity. On this basis, we ask if and how these concepts can be mobilized for progressive social-ecological transformations.</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung
Präsentation, schriftliche Ausarbeitung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Anwesenheit und aktive Teilnahme, Kurzpräsentation

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
keine

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Gebirgsgeographie	10LE08M1-M.Ed.91724
Verantwortliche/r und Durchführende/r	
JProf. Dr. Jan Henrik Blöthe (Verantwortliche/r), Dr. Dagmar Brombierstäudl (Durchführende)	
Fachbereich / Fakultät	
Fakultät für Umwelt und natürliche Ressourcen Inst.f. Umweltsoz.u.Geog. Prof. f. Geomorph.u.rez. Morphodyn.	

ECTS-Punkte	5,0
Arbeitsaufwand	150h
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	siehe Termine Veranstaltung HISinOne
Selbststudium	siehe Termine Veranstaltung HISinOne
Mögliche Fachsemester	2
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Angebotsfrequenz	in jedem Sommersemester

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
keine

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Gebirgsgeographie	Seminar	Wahlpflicht	5,0	4,0	

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls
<ul style="list-style-type: none"> ■ Verständnis fundamentaler naturräumlicher Prozesse in Gebirgsregionen (1,2) ■ Analyse von Klima- und Wetterphänomenen im Gebirge (2, 3) ■ Verständnis physischer und sozioökonomischer Auswirkungen des Klimawandels im Alpenraum (2) ■ Kenntnisse über kulturelle Aspekte sowie nachhaltige Nutzung und Schutz von Gebirgsregionen (2) ■ Bildung interdisziplinärer Perspektiven im Kontext der Gebirgsforschung (3, 4) ■ Kritische Bewertung der wissenschaftlichen Literatur (4,5)
<p>Klassifikation der Qualifikations- und Lernziele nach BLOOM (1973): 1= Kenntnisse: Wissen reproduzieren können; 2= Verständnis: Wissen erläutern können; 3= Anwendung: Wissen anwenden können; 4= Analyse: Zusammenhänge analysieren können; 5= Synthese: eigene Problemlösestrategien angeben können; 6= Beurteilung: eigene Problemlösestrategien beurteilen können</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung
Schriftliche Ausarbeitung und mündliche Präsentation
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige und aktive Teilnahme, Kurzpräsentation

Literatur
<ul style="list-style-type: none">■ Price, M. et al (Eds) (2013) Mountain Geography. Cambridge University Press■ Barry, R. G. (2008) Mountain Weather and Climate. Third Edition. Cambridge University Press.■ Smith, R.B. (2004): Mountain meteorology and regional climates In: Fedorovich, Evgeni, Richard Rotunno and Bjorn Stevens (Eds.): Atmospheric Turbulence and mesoscale meteorology. Cambridge University Press.■ Bätzing, W. (2021) Die Alpen. Das Verschwinden einer Kulturlandschaft. 2. Auflage. Wbg Theiss.■ Lozan, JL et al (2020): Warnsignal Klima: Hochgebirge im Wandel, Verlag Wissenschaftliche Auswertungen in Kooperation mit GEO Magazin-Hamburg, Hamburg, Germany, pp. 1-384■ https://alpineclimate2050.org/ <p>Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>
Verwendbarkeit des Moduls
<p>Wahlpflichtmodul für:</p> <ul style="list-style-type: none">■ M.Sc. Geographie des Globalen Wandels■ M.Ed. Geographie



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Gebirgsgeographie	10LE08M1-M.Ed.91724
Veranstaltung	
Gebirgsgeographie	
Veranstaltungsart	Nummer
Seminar	10LE08V-M.91724

ECTS-Punkte	5,0
Präsenzstudium	siehe Termine an Veranstaltung in HISinOne
Selbststudium	siehe Termine an Veranstaltung in HISinOne
Semesterwochenstunden (SWS)	4,0
Mögliche Fachsemester	2
Angebotsfrequenz	in jedem Sommersemester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht

Inhalte
<p>Gebirgsregionen sind in vielerlei Hinsicht besondere Räume. Sie beherbergen einzigartige und vielfältige Ökosysteme. Als Wasserspeicher spielen Gebirge eine wesentliche Rolle für den globalen wie regionalen Wasserhaushalt. Ihre komplexen geologischen Strukturen und ihre Wechselwirkung mit dem Klimasystem machen sie zu Schlüsselbereichen für unser Verständnis vieler geologischer, ökologischer und klimatischer Prozesse. Eigene kulturelle und gesellschaftliche Aspekte prägen das Leben in Gebirgsregionen, das nicht zuletzt durch Naturgefahren eng mit naturräumlichen Prozessen verschlungen ist.</p> <p>Im Wahlpflichtmodul Gebirgsgeographie werden physische und gesellschaftliche Dimensionen von Gebirgsräumen erarbeitet, diskutiert und analysiert. Neben den geophysikalischen Prozessen werden auch interdisziplinäre Aspekte erarbeitet. Arbeiten finden sowohl einzeln als auch in Kleingruppen statt und werden in unterschiedlichen Formaten vorgestellt, wobei insbesondere mündliche Präsentationsformate geübt und reflektiert werden.</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung
Schriftliche Ausarbeitung und Präsentation
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige und aktive Teilnahme, Kurzpräsentation
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
keine

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Naturgefahren im Wandel – Grundlegendes Prozessverständnis und aktuelle Forschungsbeiträge	10LE08MO-M.91967
Verantwortliche/r und Durchführende/r	
JProf. Dr. Jan Henrik Blöthe	
Fachbereich / Fakultät	
Fakultät für Umwelt und natürliche Ressourcen Inst.f. Umweltsoz.u.Geog. Prof. f. Geomorph.u.rez. Morphodyn.	

ECTS-Punkte	5,0
Arbeitsaufwand	150 h
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	siehe Termine Veranstaltung HISinOne
Selbststudium	siehe Termine Veranstaltung HISinOne
Mögliche Fachsemester	2
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Angebotsfrequenz	in jedem Sommersemester

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
keine
Erwartete Vorkenntnisse und Hinweise zur Vorbereitung
Forschungsansätze und -Methoden Physische Geographie

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Naturgefahren im Wandel – Grundlegendes Prozessverständnis und aktuelle Forschungsbeiträge	Lehrveranstaltung	Wahlpflicht	5,0	4,0	

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls
<p>In diesem Seminar erlangen Studierende:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ ein tiefgreifendes Verständnis von Naturgefahren und ihren zu Grunde liegenden Prozessen (2, 3) ■ einen Überblick über aktuelle Methoden der Naturgefahrenanalyse und -vorhersage (4, 5) ■ grundlegende Kenntnisse der Erhebung und Verarbeitung von naturgefahrenbezogenen Geodaten (5, 6) <p>Klassifikation der Qualifikations- und Lernziele nach BLOOM (1973): 1= Kenntnisse: Wissen reproduzieren können; 2= Verständnis: Wissen erläutern können; 3= Anwendung: Wissen anwenden können; 4= Analyse: Zusammenhänge analysieren können; 5= Synthese: eigene Problemlösestrategien angeben können; 6= Beurteilung: eigene Problemlösestrategien beurteilen können</p>

Zu erbringende Prüfungsleistung
schriftliche Ausarbeitung
Zu erbringende Studienleistung
aktive Teilnahme an Seminarsitzungen, Kurzpräsentationen
Literatur
<ul style="list-style-type: none">■ Davies, T., Korup, O., and Clague, J., (2021): Geomorphology and natural hazards: understanding landscape change for disaster mitigation, AGU, Wiley, 554 Seiten.■ Keller, E., DeVecchio, D., (2019): Natural hazards: earth's processes as hazards, disasters, and catastrophes (5. Auflage), Routledge, 642 Seiten.
Verwendbarkeit des Moduls
Wahlpflichtmodul für: <ul style="list-style-type: none">■ M.Sc. Geographie des Globalen Wandels■ M.Ed. Geographie

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Naturgefahren im Wandel – Grundlegendes Prozessverständnis und aktuelle Forschungsbeiträge	10LE08MO-M.91967
Veranstaltung	
Naturgefahren im Wandel – Grundlegendes Prozessverständnis und aktuelle Forschungsbeiträge	
Veranstaltungsart	Nummer
Lehrveranstaltung	10LE08V-M.91967

ECTS-Punkte	5,0
Präsenzstudium	siehe Termine an Veranstaltung in HISinOne
Selbststudium	siehe Termine an Veranstaltung in HISinOne
Semesterwochenstunden (SWS)	4,0
Mögliche Fachsemester	2
Angebotsfrequenz	in jedem Sommersemester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht

Inhalte
<p>Jahr für Jahr zerstören Naturkatastrophen Vermögenswerte im Wert von Milliarden Euro und fordern tausende Menschenleben. Berichte über die Auswirkungen von Wirbelstürmen, Vulkanausbrüchen, Erdbeben, gravitativen Massenbewegungen oder Sturzfluten sind heute allgegenwärtig, haben in den letzten Dekaden sogar stark zugenommen. Inwiefern der Klimawandel als Ursache dieser Dynamik gesehen werden kann, oder auch weitere Aspekte globaler Veränderungen eine tragende Rolle spielen, bedarf eines tiefgreifenden Verständnisses dieser Prozesse.</p> <p>Im Seminar widmen wir uns zunächst anhand von Grundlagenliteratur ausgewählten geophysikalischen, morphologischen, hydrologischen, meteorologischen, biologischen und anthropogenen (technologischen) Prozessen und deren Auswirkungen. Unter Einbezug aktueller Forschungsliteratur vertiefen Sie entlang von Beispielen Ihr Prozessverständnis verschiedener Naturgefahren und lernen, diese in den Zusammenhang des Globalen Wandels zu stellen.</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung
Schriftliche Ausarbeitung
Zu erbringende Studienleistung
Aktive Teilnahme an Seminarsitzungen, Kurzpräsentationen
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
keine

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Deep Learning und KI	10LE08MO-M.91966
Verantwortliche/r und Durchführende/r	
Prof. Dr. Rüdiger Glaser (Verantwortlicher), Franck Schätz (Durchführender)	
Fachbereich / Fakultät	
Fakultät für Umwelt und natürliche Ressourcen Inst.f. Umweltsoz.u.Geog. Prof.f. Physische Geographie	

ECTS-Punkte	5,0
Arbeitsaufwand	150 h
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	siehe Termine Veranstaltung HISinOne
Selbststudium	siehe Termine Veranstaltung HISinOne
Mögliche Fachsemester	2
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Angebotsfrequenz	in jedem Sommersemester

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
keine
Erwartete Vorkenntnisse und Hinweise zur Vorbereitung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Deep Learning und KI	Seminar	Wahlpflicht	5,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls
<ol style="list-style-type: none"> 1. Datenkompetenz 2. Workflow-Management und Prozessverständnis 3. Reproduzierbarkeit und Dokumentation 4. Anwendung von Deep-Learning-Methoden 5. Teamarbeit und Problemlösungsstrategien
Zu erbringende Prüfungsleistung
schriftliche Ausarbeitung
Zu erbringende Studienleistung
aktive Teilnahme an Seminarsitzungen, Kurzpräsentationen

Literatur
<ul style="list-style-type: none">■ Ronald T. Kneusel, <i>Math for Deep Learning: What You Need to Know to Understand Neural Networks</i> (New York: No Starch Press, 2021);■ Tariq Rashid, <i>Neuronale Netze selbst programmieren: ein verständlicher Einstieg mit Python</i>, übers. von Frank Langenau, 1. Auflage (Heidelberg: O'Reilly, 2017);■ Thomas Nield, <i>Mathe-Basics für Data Scientists: lineare Algebra, Statistik und Wahrscheinlichkeitsrechnung für die Datenanalyse</i>, übers. von Frank Langenau, 1. Auflage (Heidelberg: dpunkt, 2024).
Verwendbarkeit des Moduls
Wahlpflichtmodul für: <ul style="list-style-type: none">■ M.Sc. Geographie des Globalen Wandels■ M.Ed. Geographie

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Deep Learning und KI	10LE08MO-M.91966
Veranstaltung	
Deep Learning und KI	
Veranstaltungsart	Nummer
Seminar	10LE08V-M.91966

ECTS-Punkte	5,0
Präsenzstudium	siehe Termine an Veranstaltung in HISinOne
Selbststudium	siehe Termine an Veranstaltung in HISinOne
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	2
Angebotsfrequenz	in jedem Sommersemester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht

Inhalte
<p>Dieses Modul vermittelt praxisnah den Umgang mit Zahlen-, Bild- und Textdaten für die automatische Klassifikation mithilfe von Deep Learning. Der Kurs deckt den gesamten Workflow ab: von der Datenbeschaffung über die Aufbereitung und Analyse bis hin zum Training eines Klassifikationsmodells.</p> <p>Auf Basis von Python und Standardbibliotheken wie Pandas, GeoPandas, Numpy, Matplotlib und Keras werden die Aufgaben in Jupyter Notebooks umgesetzt. In Kleingruppen lernen die Teilnehmenden, wie Daten effektiv aufbereitet und strukturiert werden, um ein Deep-Learning-Modell zu trainieren.</p> <p>Neben der technischen Umsetzung werden auch grundlegende Arbeitsprinzipien wie die korrekte Dokumentation und Versionierung thematisiert, um die Reproduzierbarkeit und Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Der Kurs bietet eine fundierte Einführung in die datenbasierte Modellierung mit Deep Learning und verbindet theoretisches Wissen mit praktischer Anwendung</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung
Erstellen eines Modells zur Datenklassifikation mit Deep Learning in Kleingruppen; ergänzend kleinere schriftliche Arbeiten und mündliche Präsentationen
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige und aktive Teilnahme, Kurzpräsentation
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
keine

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Critical Geographies of Development Cooperation	10LE08MO-M.91854
Verantwortliche/r und Durchführende/r	
Prof. Dr. Hartmut Fünfgeld	
Fachbereich / Fakultät	
Fakultät für Umwelt und natürliche Ressourcen Inst.f. Umweltsoz.u.Geog. Prof. f. Geograph. d. Glob. Wandels	

ECTS-Punkte	5,0
Arbeitsaufwand	150h
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	siehe Termine Veranstaltung HISinOne
Selbststudium	siehe Termine Veranstaltung HISinOne
Mögliche Fachsemester	2
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Angebotsfrequenz	in jedem Sommersemester

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
keine

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Critical Geographies of Development Cooperation	Seminar	Wahlpflicht	5,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls
<ul style="list-style-type: none"> ■ Ability to know basic paradigms, contents and concepts of development policy ■ Ability to critically reflect upon developmental theory, practices, and their interlinkages ■ Ability to analyze, evaluate and question development policies and projects on theoretical grounds
Zu erbringende Prüfungsleistung
Oral presentation and written examinations
Zu erbringende Studienleistung
Regular attendance and active participation in the module; short presentation

Literatur
<ul style="list-style-type: none">■ Desai, V., Potter, R.B. (Eds.) (2014): <i>The companion to development studies</i>, Third edition. ed. Routledge, Abingdon, Oxon.■ Korf, B. and Rothfuß, E. (2016): <i>Nach der Entwicklungsgeographie</i>. In: Freytag, T. et al.: <i>Humangeographie kompakt</i>, pp. 163-183.■ Peet, R. and Hartwick, E. (2015): <i>Theories of development: contentions, arguments, alternatives</i>. Third edition. New York, London: The Guildford Press.■ Potter, R. et al. (2018). <i>Geographies of development: an introduction to development studies</i>. London, New York: Routledge.■ Verne, J. and Müller-Mahn, D. (2020): „Geographische Entwicklungsforschung“. In: Gebhardt, H. et al.: <i>Geographie</i>, Heidelberg, 3. Ausgabe, pp. 943-972. <p><i>Please note: These are introductory text to peruse prior to the module's start. Additional core readings will be provided during the module.</i></p>
Verwendbarkeit des Moduls
Wahlpflichtmodul für: <ul style="list-style-type: none">■ M.Sc. Geographie des Globalen Wandels■ M.Ed. Geographie



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Critical Geographies of Development Cooperation	10LE08MO-M.91854
Veranstaltung	
Critical Geographies of Development Cooperation	
Veranstaltungsart	Nummer
Seminar	10LE08V-M.91854

ECTS-Punkte	5,0
Präsenzstudium	siehe Termine an Veranstaltung in HISinOne
Selbststudium	siehe Termine an Veranstaltung in HISinOne
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	2
Angebotsfrequenz	in jedem Sommersemester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht

Inhalte
<p>This module's aim is to critically engage in the evolution of development thinking and cooperation since World War II from the perspective of critical human geography, with a case study focus on the impact of development cooperation on Ghana. Part of the module will be used to examine the theoretical foundations of development policy: from development aid to today's multifaceted approaches of international cooperation. On this basis the gradual transformation of development paradigms, i.e., development theories and development policy will be analyzed in relation to Ghana's experience, drawing on post-colonial, feminist and post-development critiques.</p> <p>As part of the module, participants will engage in analysing concrete development projects, drawing on the perspectives mentioned above. The aim here is to apply the acquired theoretical knowledge to current or recent development projects in Ghana. The overall goals of the module are to critically examine historical and current development paradigms and political practices of international development cooperation and to enhance students' ability to analyze these in a theoretically informed and evidence-based way.</p> <p>The module is particularly recommended for M.Sc. Geography of Global Change students participating in the 2025 field trip to Ghana.</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung
Oral presentation and written examinations
Zu erbringende Studienleistung
Regular attendance and active participation in the module; short presentation
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
keine

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Urban spaces in transition: mobility practices of a diverse population	10LE08MO-M.91815
Verantwortliche/r und Durchführende/r	
Prof. Dr. Tim Freytag (Modulverantwortlicher), Dr. Shahrzad Enderle (Durchführende)	
Fachbereich / Fakultät	
Fakultät für Umwelt und natürliche Ressourcen Inst.f. Umweltsoz.u.Geog. Prof.f. Humangeographie	

ECTS-Punkte	5,0
Arbeitsaufwand	150h
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	siehe Termine Veranstaltung HISinOne
Selbststudium	siehe Termine Veranstaltung HISinOne
Mögliche Fachsemester	2
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Angebotsfrequenz	in jedem Sommersemester

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
keine

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Urban spaces in transition: mobility practices of a diverse population	Seminar	Wahlpflicht	5,0	4,0	

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls
<ul style="list-style-type: none"> ■ Vermittlung von Grundlagen der Mobilitätsforschung ■ Verständnis von aktuellen Prozessen Mobilitätswende und Mobilitätsgerechtigkeit ■ Auseinandersetzung mit aktuellen Forschungsansätzen auf der Grundlage von Literatur und im Rahmen von Diskussionen ■ Aneignung und Reflexion ausgewählter theoretischer Konzepte und methodischer Zugänge mit Bezug zur Mobilitätsforschung
Zu erbringende Prüfungsleistung
Schriftliche Arbeit und mündliche Präsentation
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit, Kurzpräsentation
Literatur
Pflichtlektüre und vertiefende Lektüre sowie ergänzendes Arbeitsmaterial werden im Rahmen der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Verwendbarkeit des Moduls

Wahlpflichtmodul für:

- M.Sc. Geographie des Globalen Wandels
- M.Ed. Geographie



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Urban spaces in transition: mobility practices of a diverse population	10LE08MO-M.91815
Veranstaltung	
Urban spaces in transition: mobility practices of a diverse population	
Veranstaltungsart	Nummer
Seminar	10LE08V-M.91815

ECTS-Punkte	5,0
Präsenzstudium	siehe Termine an Veranstaltung in HISinOne
Selbststudium	siehe Termine an Veranstaltung in HISinOne
Semesterwochenstunden (SWS)	4,0
Mögliche Fachsemester	3
Angebotsfrequenz	in jedem Sommersemester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht

Inhalte
<p>Dieses Modul gewährt Einblicke in der urbaneren Mobilitätswende und legt dabei einen besonderen Schwerpunkt auf die bedeutende Frage der Mobilitätsgerechtigkeit. Es behandelt Themen wie die Art und Weise, wie Machtverhältnisse und Ungleichheit die Steuerung und Kontrolle von Bewegungen prägen, sowie wie städtische Übergänge hin zu umweltfreundlicheren und sozial gerechteren Mobilitätsformen gestaltet werden können.</p> <p>In der ersten Woche des dreiwöchigen Moduls liegt der Fokus auf theoretischen Konzepten im Zusammenhang mit der Mobilitätswende und der Mobilitätsgerechtigkeit. Die Studierenden setzen sich mit der Entwicklung einer Auswahl wissenschaftlicher Beiträge und Ansätze aus der Mobilitätsforschung auseinander. In der zweiten Woche werden diese theoretischen Konzepte auf ausgewählte Beispiele angewendet, um aktuelle Probleme und Entwicklungen in spezifischen städtischen Kontexten zu beleuchten. Abhängig von individuellen Anfragen können die Studierenden spezifische theoretische Konzepte, methodologische Ansätze oder praktische Erfahrungen erforschen.</p> <p>In der dritten Woche werden die Arbeitsergebnisse in einem Konferenzformat präsentiert, um Diskussionen zu fördern. Die Ergebnisse werden in Form einer schriftlichen Arbeit dokumentiert, die am Ende des dreiwöchigen Moduls eingereicht werden muss. Dieser umfassende Ansatz zielt darauf ab, den Studierenden ein tiefgreifendes Verständnis für den urbanen Mobilitätswandel zu vermitteln, um kritisches Denken und die Auseinandersetzung mit zeitgenössischen Herausforderungen im Bereich der Mobilitätsgerechtigkeit zu fördern.</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung
Schriftliche Arbeit und mündliche Präsentation
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit, Kurzpräsentation
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
keine

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Mensch-Umwelt-Beziehungen	10LE08MO-M.Ed.73966_21
Verantwortliche/r	
Prof. Dr. Tim Freytag	
Fachbereich / Fakultät	
Fakultät für Umwelt und natürliche Ressourcen Inst. f. Umweltsozialwissenschaften und Geographie Inst.f. Umweltsoz.u.Geog. Prof.f. Humangeographie	

ECTS-Punkte	7,0
Arbeitsaufwand	210 h
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Präsenzstudium	5 h
Selbststudium	205 h
Mögliche Fachsemester	3
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Angebotsfrequenz	in jedem Semester

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
keine

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Mensch-Umwelt-Beziehungen	Lehrveranstaltung	Pflicht	7,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls
Zielsetzung ist das Erreichen der fachlichen Anforderungen an Absolvent*innen eines Lehramtsstudiengangs (Bachelor & Master) für das Lehramt an Gymnasien. Die erwarteten Kompetenzprofile und Einzelkompetenzen sind in Anhang 2, Punkte 1 und 9 der sogenannten RahmenVO-KM vom 27. April 2015 aufgeführt. Der Nachweis dieser Kompetenzen ist im Rahmen eines fachwissenschaftlichen Prüfungsgesprächs zu erbringen, das sich entsprechend der Anforderungen der Rahmen-VO in hohem Maße auch auf Kompetenzen bezieht, die im fachwissenschaftlichen Bachelorstudium erworben wurden. Grundlage des Nachweises der Kompetenzen ist ein solides und strukturiertes Fachwissen (Kompetenzen siehe Anhang RahmenVO-KM, Geographie, Punkt 1), das in einem konkreten geographischen Kontext und den damit in Zusammenhang stehenden über- sowie untergeordneten räumlichen und zeitlichen Skalen auf aktuelle Probleme der oft pfadabhängigen Mensch-Umwelt-Beziehungen angewendet wird (siehe Detailkompetenzen Anhang RahmenVO-KM, Geographie, Punkt 9).
Zu erbringende Prüfungsleistung
In der Veranstaltung ist eine Prüfungsleistung in Form einer mündlichen Prüfung zu erbringen.
Zu erbringende Studienleistung
keine

Literatur
Die Literatúrauswahl erfolgt individuell in Absprache mit den beteiligten Prüfer*innen.
Bemerkung / Empfehlung
<p>Im Rahmen des Moduls erfolgt eine weitgehend eigenverantwortliche Vorbereitung auf ein Prüfungsgespräch. Der Zeitaufwand für Präsenzanteile und Eigenstudium verteilt sich folgendermaßen:</p> <ul style="list-style-type: none">■ Präsenzanteile der Veranstaltung (durchschnittlich 5 Stunden, individuell variabel)<ul style="list-style-type: none">■ Einführung: ca. 1,5-stündiges Gruppengespräch mit Vorstellung der Rahmenbedingungen; Besprechung von Rückfragen■ Abschluss der Einarbeitungsphase: 1,5-stündiges Gruppengespräch zur Diskussion von Fragen und Aspekten im allgemeinen Interesse■ Individual- oder Kleingruppentermine: individuell oder von Arbeitsgruppen verabredete Gespräche zur Diskussion fachlicher, methodischer oder organisatorischer Art mit den Prüfer*innen■ Individualtermin zum Abschluss der Veranstaltung: ca. 45-minütiges, fachwissenschaftliches Prüfungsgespräch mit den beiden Prüfer*innen
Eigenstudium im Rahmen der Veranstaltung (durchschnittlich ca. 205 Stunden)
Verwendbarkeit des Moduls
<p>Pflichtmodul für:</p> <ul style="list-style-type: none">■ M.Ed. Geographie

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Mensch-Umwelt-Beziehungen	10LE08MO-M.Ed.73966_21
Veranstaltung	
Mensch-Umwelt-Beziehungen	
Veranstaltungsart	Nummer
Lehrveranstaltung	10LE08KT-M.Ed.73966

ECTS-Punkte	7,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	in jedem Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Inhalte
<p>Rahmenthemen der regionalgeographischen Betrachtung (ein Wahlthema nachstehender Liste)</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Süddeutschland ■ Norddeutschland ■ Nordamerika ■ Afrika südlich der Sahara ■ Australien und Ozeanien ■ Südamerika <p>Rahmenthemen der Mensch-Umwelt-Beziehungen (zwei Wahlthemen aus nachstehender Liste)</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Ressourcenverfügbarkeit und Nutzung ■ Klimawandel und Klimaschutz ■ Globalisierung und Umweltfolgen ■ Umwelt-, Regional- und Stadtplanung ■ Biodiversität und Artenschutz ■ Wasserverfügbarkeit und Wassernutzung ■ Bevölkerungsentwicklung, Migration und deren Umweltfolgen ■ Naturereignisse, Gefährdung und Katastrophenvorsorge <p>Ausgangspunkt für das Prüfungsgespräch ist eine Auswahl der Themen und Quellen, die in Rücksprache mit den Prüfer*innen erfolgt. Die Auswahl soll Quellen umfassen,</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ welche die Breite des regionalgeographischen Rahmenthemas voll abdecken und ■ aktuelle Forschungsaspekte im gewählten Thema der Mensch-Umwelt-Beziehungen vertiefen.
Zu erbringende Prüfungsleistung
In der Veranstaltung ist eine Prüfungsleistung in Form einer mündlichen Prüfung zu erbringen.
Zu erbringende Studienleistung
keine
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
keine

↑

Name des Kontos	Nummer des Kontos
Geographiedidaktik in Unterricht und Forschung	10LE08KT-8200-FD-2021
Fachbereich / Fakultät	
Fakultät für Umwelt und natürliche Ressourcen	

Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
----------------------------	---------

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Einführung in die Geographiedidaktik	10LE08MO-M.Ed.73978_21
Verantwortliche/r und Durchführende/r	
JProf. Dr. Jan Henrik Blöthe (Verantwortlicher), Prof. Verena Schreiber (Durchführende)	
Fachbereich / Fakultät	
Fakultät für Umwelt und natürliche Ressourcen Inst. f. Umweltsozialwissenschaften und Geographie	

ECTS-Punkte	3,0
Arbeitsaufwand	90 h
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Präsenzstudium	30 h
Selbststudium	60 h
Mögliche Fachsemester	2
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Angebotsfrequenz	in jedem Semester

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Voraussetzung für die Belegung der Module im Bereich der Fachwissenschaft und der Fachdidaktik ist der Nachweis der erfolgreichen Absolvierung von Lehrveranstaltungen im Fach Geographie im Bereich der Fachwissenschaft mit einem Leistungsumfang von mindestens 75 ECTS-Punkten.

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Einführung in die Geographiedidaktik	Vorlesung	Pflicht	3,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls
<ul style="list-style-type: none"> ■ Grundlagen der Geographiedidaktik und die Entwicklung der geographischen Fachdidaktik als Wissenschaftsdisziplin beschreiben ■ Relevanz des Geographieunterrichts im Kontext von Politik und Gesellschaft reflektieren ■ Aspekte der didaktischen und methodischen Analyse nennen und erörtern ■ Grundlegende Unterrichtsprinzipien und Handlungsfelder des GU beschreiben, erörtern und kritisch hinterfragen ■ Aktionsformen, Unterrichtsmethoden und Konzeptionen des GU beschreiben und reflektieren können ■ Medien des GU kennen und ihren Einsatz im Unterricht erörtern
Zu erbringende Prüfungsleistung
<p>Klausur</p> <p>Die Prüfungsnote der Veranstaltung geht mit einer Gewichtung von 50 % in die Note des Fachdidaktik-Moduls ein.</p>

Zu erbringende Studienleistung
keine
Literatur
<ul style="list-style-type: none">■ Deutsche Gesellschaft für Geographie (Hrsg.) (2014): Bildungsstandards im Fach Geographie für den Mittleren Schulabschluss mit Aufgabenbeispielen■ Haversath, J. B. (Hrsg.) (2012): Geographiedidaktik. (= Das Geographische Seminar 2009, Bd. 13)■ Reinfried, S., Haubrich, H. (Hrsg.): Geographie unterrichten lernen. Die Didaktik der Geographie Berlin 2015. Cornelsen Schulbuchverlage■ Rinschede, G.; Siegmund, A. (2018): Geographiedidaktik. UTB, 4. Auflage.■ URL Zeitschrift für Geographiedidaktik: https://www.geographie.hu-berlin.de/de/abteilungen/didaktik/zgd/zeitschrift-geographiedidaktik [Download von (jüngeren) Artikeln geographiedidaktischer Forschung; weitere Artikel werden per Ilias bereitgestellt]
Weitere Begleitlektüre wird jeweils vorlesungsbegleitend bekannt gegeben
Verwendbarkeit des Moduls
Pflichtmodul für: <ul style="list-style-type: none">■ M.Ed. Geographie

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Einführung in die Geographiedidaktik	10LE08MO-M.Ed.73978_21
Veranstaltung	
Einführung in die Geographiedidaktik	
Veranstaltungsart	Nummer
Vorlesung	10LE08KT-M.Ed.73978

ECTS-Punkte	3,0
Präsenzstudium	30h
Selbststudium	60h
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	in jedem Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Inhalte
<ol style="list-style-type: none"> 1. Konzepte und Theorien der Geographie 2. Entwicklungslinien der Didaktik der Geographie <ol style="list-style-type: none"> 2.1 Das Schulfach Geographie im Wandel 2.2 Die Didaktik der Geographie im Wandel 3. Der Bildungsauftrag des Geographieunterrichts <ol style="list-style-type: none"> 3.1 Bildung für nachhaltige Entwicklung 3.2 Bildungsstandards und Kompetenzen 3.3 Bildungs- und Lehrpläne 4. Ausgewählte Konzeptionen der Geographiedidaktik <ol style="list-style-type: none"> 4.1 Instruktion und Konstruktion 4.2 Teaching Through Geography 4.3 Bilingualer Geographieunterricht 5. Unterrichtsakteure - Lehren und Lernen <ol style="list-style-type: none"> 5.1 Lehrer heute 5.2 Schülerinnen und Schüler 6. Methoden und Prozesse im Geographieunterricht <ol style="list-style-type: none"> 6.1 Dimensionen und Faktoren- ein Überblick 6.2 Organisationsformen geographischer Inhalte 6.3 Sozial- und Aktionsformen 7. Medien im Geographieunterricht 8. Forschungsfragen der Geographiedidaktik
Zu erbringende Prüfungsleistung
Klausur
Zu erbringende Studienleistung
keine
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
keine

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Ausgewählte Aspekte der Geographiedidaktik und der geographiedidaktischen Forschung	10LE08MO-M.Ed.73979_21
Verantwortliche/r und Durchführende/r	
JProf. Dr. Katharina Schröer (Verantwortliche), Karin Hölscher (Durchführende)	
Fachbereich / Fakultät	
Fakultät für Umwelt und natürliche Ressourcen Inst.f. Umweltsoz.u.Geog. Prof.f. Physische Geographie	

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 h
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Präsenzstudium	30 h
Selbststudium	90 h
Mögliche Fachsemester	2
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Angebotsfrequenz	in jedem Semester

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Erwartete Vorkenntnisse und Hinweise zur Vorbereitung
keine

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Ausgewählte Aspekte der Geographiedidaktik und der geographiedidaktischen Forschung	Seminar	Pflicht	5,0	4,0	

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls
<ul style="list-style-type: none"> ■ ausgewählte aktuelle geographiedidaktische Forschungsprojekte beschreiben können ■ Untersuchungsdesigns fachdidaktischer Forschungsprojekte kennen und kritisch beurteilen können ■ Ergebnisse geographiedidaktischer Forschung kennen und in geographiedidaktischen Diskussionen einordnen können ■ Ergebnisse geographiedidaktischer Forschung auf unterrichtspraktische Relevanz reflektieren können ■ Forschungsmethoden der bearbeiteten Studien auf Einsatz für eigene empirische Projekte prüfen können
Zu erbringende Prüfungsleistung
Mündliche Prüfung zu den Inhalten der Veranstaltung (Dauer: 15 Minuten). Die Prüfungsnote der Veranstaltung geht mit einer Gewichtung von 50 % in die Note des Fachdidaktik-Moduls ein.

Zu erbringende Studienleistung
Zur Erreichung der Qualifikationsziele ist eine Studienleistung zu erbringen, die aus regelmäßiger Anwesenheit und Mitarbeit besteht (vgl. Abschnitt 4 dieses Modulhandbuchs).
Literatur
<ul style="list-style-type: none">■ Kanwischer, Detlef (Hg) (2013): Geographiedidaktik. Ein Arbeitsbuch zur Gestaltung des Geographieunterrichts.■ Reinfried, S., Haubrich, H. (Hrsg.): Geographie unterrichten lernen. Die Didaktik der Geographie Berlin 2015. Cornelsen Schulbuchverlage■ Rinschede, G.; Siegmund, A. (2018): Geographiedidaktik. UTB, 4. Auflage.■ URL Geographiedidaktische Forschungen: https://www.uni-muenster.de/Geographiedidaktische-Forschungen/baende/index.html [Download von GD-Ganzschriften; insb. Dissertationen]■ URL Zeitschrift für Geographiedidaktik: https://www.geographie.hu-berlin.de/de/abteilungen/didaktik/zgd/zeitschrift-geographiedidaktik [Download von (jüngeren) Artikeln geographiedidaktischer Forschung; weitere Artikel werden per Ilias bereit gestellt]■ URL GW-Unterricht (Verein für geographische und wirtschaftliche Bildung, Wien): http://www.gw-unterricht.at/index.php/onlineausgaben.html [Download von Artikeln zu geographiedidaktischer Forschung und Schulpraxis]
Verwendbarkeit des Moduls
Pflichtmodul für: <ul style="list-style-type: none">■ M.Ed. Geographie



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Ausgewählte Aspekte der Geographiedidaktik und der geographiedidaktischen Forschung	10LE08MO-M.Ed.73979_21
Veranstaltung	
Ausgewählte Aspekte der Geographiedidaktik und der geographiedidaktischen Forschung	
Veranstaltungsart	Nummer
Seminar	10LE08KT-M.Ed.73979

ECTS-Punkte	5,0
Semesterwochenstunden (SWS)	4,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	in jedem Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Geplante Gruppengröße	15

Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> ■ Überblick geographiedidaktische Forschungen ■ Forschungsmethoden in der Geographiedidaktik ■ ausgewählte aktuelle geographiedidaktische Forschungsprojekte ■ Kontextualisierung der ausgewählten Forschungsprojekte (geographiedidaktische bzw. unterrichtliche Relevanz, Bezüge zu den Bildungsstandards u.ä.)
Zu erbringende Prüfungsleistung
Mündliche Prüfung zu den Inhalten der Veranstaltung (Dauer: 15 Minuten). Die Prüfungsnote der Veranstaltung geht mit einer Gewichtung von 50 % in die Note des Fachdidaktik-Moduls ein.
Zu erbringende Studienleistung
Zur Erreichung der Qualifikationsziele ist eine Studienleistung zu erbringen, die aus regelmäßiger Anwesenheit und Mitarbeit besteht (vgl. Abschnitt 4 dieses Modulhandbuchs).
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Epilog

EDITORIAL

Editor:

Studiengangkoordinatorin Lehrereinheit Geographie

Anne-Julchen Müller

Bitte Fehler melden an: studienkoordination@geographie.uni-freiburg.de

Herausgeber*in:

Studiendekan*in Geographie

Prof. Dr. Annika Mattisek

Fakultät für Umwelt und Natürliche Ressourcen

Institut für Umweltsozialwissenschaften und Geographie

Stefan-Meier-Str. 76

79104 Freiburg

www.geographie.uni-freiburg.de

Albert-Ludwigs-Universität

Fahnenbergplatz

79085 Freiburg

www.uni-freiburg.de